306. Belagerung von Neustadt, darinnen der Kayser selbsten nach seiner Wiederkunfft ware.

307. Hülffe Georgii Podiebrads, welcher aber nach den geschlossenen Tractaten wieder zurücke gienge.

308. Ladislaus wird den Oesterreichern unter gewissen Conditionen ausgehändiget: welche aber Eitzinger und der von Cili nicht hielten.

309. Einzug Ladislai in Wien.

310. Spargement wider den Käyser, als wann er Ladislao Oesterreich vorenthalten wollen.

311. Zwist zwischen den Ungarn und Böhmen, welche beyderseits ihren König bey sich haben wollten.

312. Unterschiedliche Intriguen und Cabalen an dem Hof Ladislai des Eizingers wider den Grafen von Cili, und dieses wieder den Eizinger, und Ioannem Coruinum Hunniadem, Particularitæten davon.

313. Wie inzwischen der Pabst die Christen wider den Türcken zu ziehen angemahnet, als diese Constantinopel erobert, und auch in Ungarn einzubrechen Lust bekamen.

314. Beweiß aus einem Diplomate bey Herrn Leibnitz.

315. Vielfältige Reichs-Täge deßwegen zu Regenspurg, Franckfurt, Neustadt &c.

316. Schlechte Auctorität Friderici, weilen